

# JAHRESBERICHT 2015



# Projekt FERIA LIBRE

– Fundación EL ARENAL Cuenca/Ecuador

## Liebe Freunde des Projekts Cuenca-Feria Libre,

am Ende dieses Jahres möchten wir Ihnen ein Resümee des Jahres 2015 geben: Seit August 2015 hat **Dr. Maria Elizabeth Barreto** (Maribel) die Leitung des Projekts übernommen. Betty Valarezo leitete das Projekt acht Jahre lang mit vollem Einsatz. Im Juli kündigte sie unerwartet aus gesundheitlichen Gründen.

Wir sind sehr glücklich, dass der ecuadorianische Vorstand schnell reagiert hat und Maribel für die Leitung gewinnen konnte. Sie arbeitet schon seit 2008 engagiert als Psychologin im Projekt und weiß, worauf es bei der Arbeit mit den Familien ankommt. Sie stürzte sich mit Elan in die neuen Aufgaben und hat schon im November den Umzug in ein neues Haus organisiert. Es sei zwar nicht größer als das vorherige, aber hätte den großen Vorteil, dass sich direkt gegenüber ein großer Park mit Spiel- und Sportmöglichkeiten befindet. Dieser Raum zum Austoben wird von den Kindergruppen intensiv genutzt und führt nicht - wie vorher - zur Belästigung der Nachbarn. Das entspannt die Situation merklich.



Eine sehr, sehr traurige Nachricht bewegt uns sehr. In diesem Jahr ist eine der Gründerinnen des Projektes Feria Libre- El Arenal auf ecuadorianischer Seite, **Patricia Valarezo**, gestorben.

Sie begann schon während ihres Psychologiestudiums, mit Familien des Marktes zu arbeiten und entwickelte das umfassende pädagogische Konzept des Projektes. Voller Energie und mit großem Optimismus für eine bessere Zukunft der Kinder und Familien setzte sie sich ein. Im November 2015, mit nur 46 Jahren, starb sie infolge einer schweren Krankheit. Ihre Visionen, ihr Kampfgeist und ihre Mitmenschlichkeit haben das Projekt nachhaltig geprägt.

# Projekt FERIA LIBRE

– Fundación EL ARENAL Cuenca/Ecuador

Auch wenn es im vergangenen Jahr 2015 diese personellen und räumlichen Veränderungen gab, änderte sich an der Arbeit für die Kinder und Familien wenig.

## **So profitieren über 100 Kinder aus 30 Familien von den Angeboten des Projekts.**

Vormittags führte die Unterstützung der Jugendlichen (von 12 -18 Jahren) bei ihren Hausaufgaben dazu, dass alle 18 den Schulabschluss bestanden. Die Solidarität und der Gruppenzusammenhalt innerhalb der Gruppe waren in diesem Jahr besonders groß. Für die Älteren war es beispielsweise eine Selbstverständlichkeit, den Jüngeren zu helfen.

Nachmittags besuchten zwischen 50 und 59 Kinder im Alter von 5-14 Jahren das Projekt, erledigten ihre Hausaufgaben und rotierten wöchentlich in den Workshops. Es fanden im vergangenen Schuljahr zahlreiche interessante Workshops, zum Teil in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, statt. Für die Nachmittagskinder gab es beispielsweise „Ich lerne mich kennen“, „Interkulturelle Begegnungen“, „Gewalthandlungen und ihre Konsequenzen“ und „Schutz des Körpers und Prävention von sexueller Gewalt“. Die Jugendlichen konnten an folgenden Workshops teilnehmen: „Rechte und Werte“, „Prävention von Gewalt und Vorgehensweise bei einer Anzeige“, „Notwendigkeiten und Kompromisse“, „Ehrlichkeit“ und ein „Kochkurs“.

Auch die Eltern wurden zu Workshops eingeladen. Sie durften „produktive Unternehmensstrategien“ und damit neue Formen kennen lernen, das Familieneinkommen zu generieren. Ein Kurs ging auch über die Züchtung von Meerschweinchen, welche im Hochland Ecuadors als Delikatesse gelten. Zu dem gab es intensive Kurse zur „Ernährung“ und „Sexualerziehung in der Familie“.

Abschließend übermitteln wir Ihnen einen Gruß von Dr. Maria Elizabeth Barreto, der jetzigen Leiterin des Projekts: „Liebe Freunde, ich richte mich an Sie, um Ihnen für Ihre Großzügigkeit in der Unterstützung der Kinder und Jugendlichen der Feria Libre in Cuenca zu danken und diese anzuerkennen. Ich möchte Sie wissen lassen, dass jedes Lächeln im Gesicht eines Kindes uns ermuntert zu helfen und dies ist Ihrem Einsatz zu verdanken. Nur Gott kann jeder Person vergelten, was Sie möglich gemacht haben. Ich bitte dafür, dass er Sie, Ihre Familie und Ihr Land mit Segen erfüllt.“

